

Stellungnahme zum Haushalt 2009 (Ratssitzung vom 20.12.2008)

S.g.H.BM, liebe Kolleginnen und Kollegen, s.g.D.u.H.,

nachdem der Bürgermeister in der Sitzung des Rates am 25.11.2008 den Haushalt für das Jahr 2009 eingebracht hat, hat sich unsere Fraktion in zwei Klausurterminen eingehend mit dem Haushaltsentwurf beschäftigt. Herzlichen Dank an den Bürgermeister und den Beigeordneten, aber vor allem auch an die Herren Kreutz und Stollenwerk, für die Erläuterungen zu dem Haushaltsentwurf bei diesen Beratungsterminen.

In der Gemeinde Simmerath wird damit zum zweiten Mal ein NKF-Haushalt beraten. Erstmals sind im Haushalt auch die Vergleichszahlen zum Vorjahr eingetragen, was die Beurteilung der einzelnen Positionen für uns Laien wesentlich erleichtert. Zusätzlich hat der Kämmerer in erheblichen Umfang Kennzahlen für die Finanzwirtschaft der Gemeinde ermittelt und in den Haushalt aufgenommen, Kennzahlen, die künftig der Politik die Steuerung der Finanzwirtschaft in der Gemeinde erleichtern sollen. Auch hierfür einen Dank an den Kämmerer, auch wenn wir mit den Kennzahlen noch wenig anfangen können, da Vergleiche mit anderen Gemeinden noch fehlen und die absolute Höhe der Kennzahlen wenig aussagekräftig ist. Es lässt sich jedoch erkennen, wie die Möglichkeiten zur Beurteilung der gemeindlichen Finanzwirtschaft und der Verwaltung in den nächsten Jahren mit der NKF-Haushaltsführung stetig erweitert und verfeinert werden. Die CDU-Fraktion begrüßt diese Entwicklung.

Der vorliegende Haushaltsentwurf ist formell wieder ausgeglichen, auch wenn zum Ausgleich eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage von ca. 1,2 Mio € erforderlich ist. Damit ist auch in diesem Jahr eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht nicht erforderlich, es entfallen auch entsprechende Auflagen und Restriktionen. Die Ausgleichsrücklage wird jedoch nicht mehr lange für den Haushaltsausgleich zur Verfügung stehen, so dass auch in Zukunft im Interesse einer positiven Entwicklung der Gemeinde und zum Erhalt der für die kommunale Selbstverwaltung erforderlichen Handlungsfähigkeit der örtlichen Politik eine äußerst sparsame Finanzwirtschaft in der Gemeinde dringend erforderlich ist. Die CDU-Fraktion stimmt dem Kämmerer bei dessen Aussage zu, dass alles getan werden muss, um den Defiziten entgegen zu wirken und einen sich abzeichnenden Finanzkollaps zu vermeiden. Dies schließt auch ein, dass die CDU-Fraktion als die verantwortliche politische Kraft in der Gemeinde Simmerath eine Reduzierung der Gewerbesteuer, wie sie von der FDP-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuß gefordert wurde, nicht mittragen kann, auch wenn eine solche Steuersenkung durchaus überlegenswert wäre, um eine Talfahrt der örtlichen Wirtschaft infolge der Finanzkrise zu bremsen. Keinesfalls können wir der Forderung vor allem der SPD-Fraktion auf Senkung der kalkulatorischen Zinsen bei den Gebührenberechnungen folgen, weil diese Zinssenkung den Haushalt zusätzlich erheblich belasten würde. Die CDU-Fraktion kann eine solche Politik, die nach Wahlgeschenken riecht, nicht verantworten.

Der vorliegende Haushaltsentwurf 2009 ist wiederum ein Entwurf, der dem Gebot der sparsamen Haushaltsführung gerecht wird. Vor allem hierfür ein herzlicher Dank an den Bürgermeister und die sonstigen Verantwortlichen in der Verwaltung, allen voran dem Kämmerer. Im Haushaltsentwurf sind alle sachgerechten finanziellen Erfordernisse der Gemeinde in 2009 geregelt, er bildet die Grundlage für eine weitere positive Entwicklung der Gemeinde, auch wenn wegen der äußeren Rahmenbedingungen infolge der Finanzkrise von vielen Experten eine Rezession erwartet wird. Die Gemeinde Simmerath steuert auch bei

sparsamer Haushaltsführung mit Investitionen von mehr als 7 Mio € in 2009 einer negativen Wirtschaftsentwicklung entgegen. Diese Investitionen, und hier denke ich vor allem auch an die Investitionen in die Schulen, wie die Grundsanierung der Steckenborner Grundschule, sind für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde erforderlich. Daher ist es nur konsequent und unabdingbar, wenn zur Finanzierung der Investitionen für 1,4 Mio € Kredite vorgesehen sind. Damit kann zwar der Schuldenstand der Gemeinde nicht reduziert werden, da aber in gleicher Höhe erforderliche Tilgungen für Altkredite vorgesehen sind, wird sich der Schuldenstand auch nicht erhöhen.

Die CDU-Fraktion wird keine wesentlichen Änderungen des Haushaltentwurfes beantragen. Um jedoch den Feuerwehren aus Steckenborn und Strauch sowie dem Trommler- und Pfeiferkorps aus Strauch die Möglichkeiten zu geben, bereits in 2009 ihre Bauvorhaben bzw. zumindest ein Teil davon zu realisieren, sollen die Gelder für die beiden Bauvorhaben in Strauch bereits zur Hälfte und für das Bauvorhaben in Steckenborn mit 50.000 € in 2009 eingeplant werden. Außerdem beantragt unsere Fraktion, die Mittel für die Straßenunterhaltung (Produkt 12-541-01) von 133.000 € auf 145.000 € also dem Ansatz im Haushalt 2008, zu erhöhen, da auch Unterhaltungsarbeiten an Straßenbrücken im Rurtal erforderlich sind. Wir beantragen zusätzlich bei diesem Produkt für Investitionen im Straßenausbau in den Jahren 2010 und 2011 in Abänderung bzw. Ergänzung der heutigen Verwaltungsvorlage, dass der Ausbau der Stüttgensgasse in Lammersdorf für 2010 statt 2011 in Höhe von 187.000 € und der Ausbau des Seerandweges in Rurberg für 2011 in Höhe von 50.000 € vorgesehen wird.

Weiterhin bitten wir, die vorgesehenen Gelder für die Ersatzausstattung der Spielplätze im Gemeindegebiet mit Spielgeräten von jährlich 10.000 € auf 15.000 € ab 2009 zu erhöhen. Nachdem vor einigen Jahren umfangreich in die Spielgeräte investiert wurde und alle Spielplätze sehr gut ausgestattet waren, zeigen sich jetzt erste Ausstattungsmängel infolge Verschleiß der Geräte. Wir wollen mit der Erhöhung der Mittel eine dauerhaft gute Ausstattung der Spielplätze gewährleisten. Deshalb unterstützt die CDU-Fraktion zusätzlich auch den Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung der Mittel zur Unterhaltung der Kinderspielplätze von 3.000 € auf 8.000 €. Wir bitten die Ortsvorsteher und die verantwortlichen Mitarbeiter der Verwaltung, auf die Ausstattung und Unterhaltung der Kinderspielplätze ein besonderes Augenmerk zu legen. Die CDU-Fraktion wird auch den Antrag der SPD-Fraktion auf Reduzierung der angesetzten Mittel zur Aufstellung und Änderung von Bauleitplanungen um 18.000 € unterstützen. Auch wir sind der Meinung, dass ein Ansatz in Höhe von 200.000 € für diesen Zweck genügen muss.

Die CDU-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag der Verwaltung und damit dem Haushaltsentwurf mit den von der Verwaltung vorgelegten Änderungen unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen zustimmen. Wir fordern auch die anderen Fraktionen auf, diesem vorgelegten sachgerechten Haushalt zuzustimmen. Den Anträgen der SPD-Fraktion zur Reduzierung des Ansatzes für die Unterhaltung der Wirtschaftswege um 25.000 € und dem Antrag der FDP-Fraktion auf Erhöhung der Mittel für Straßenunterhaltungsmaßnahmen um 25.000 € stimmen wir nicht zu, da die nunmehr angesetzten Mittel für Straßenunterhaltungen in Höhe von 145.000 € ausreichend erscheinen. Der Steigerung der bereitgestellten Mittel für die Unterhaltung der Wirtschaftswege um 50 % ist nach Meinung der CDU-Fraktion dringend erforderlich, um die Substanz der Wirtschaftswege einigermaßen zu erhalten, nachdem über Jahre hier die Mittel gekürzt wurden und damit in erheblichem Umfang notwendige Unterhaltungsarbeiten immer wieder verschoben werden mussten. Darüber hinaus sollen die Mittel auch zur Sanierung einer Wirtschaftswegebrücke im Rurtal dienen. Mit der Zustimmung zum Haushalt stimmen wir auch den notwendigen Erhöhung des Zuschusses an die Rursee-Touristik um jährlich 15.000

€und der Übernahme der Eigenleistung für die Rursee-Touristik aus den Projekten „Wasserland“ und „Bleu Spot – Hot Spot“ in Höhe von 47.200 € in 2009 und jeweils 10.000 € in 2010 und 2011 zu. Wir sind hierzu der Meinung, dass die hervorragende Arbeit der Rursee-Touristik, die auch Wirtschaftsförderung ist und Arbeitsplätze schafft, in dem bisherigen Umfang unbedingt fortgeführt werden muss.

Der Haushaltsentwurf 2009 wird voraussichtlich der letzte Haushaltsentwurf sein, den der jetzige Bürgermeister Hubert Breuer eingebracht hat und der unter seiner Führung verabschiedet wird. Für unsere Fraktion ist dies ein Grund, um kurz auf die Politik des Bürgermeisters zurückzublicken, die er mit Unterstützung der CDU-Fraktion in den 10 Jahren seiner hauptamtlichen Tätigkeit ausgeführt hat. Hierbei kann Hubert Breuer ohne Einschränkung ein enormer Arbeitseinsatz, aber vor allem eine sehr erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Gemeinde bescheinigt werden. Wenn wir uns an den Entwicklungsstand der Gemeinde vor 10 Jahren zurückerinnern und ihn mit dem heutigen Stand vergleichen, können wir große Fortschritte bei der Entwicklung der Gemeinde feststellen, z.B. bei der Entwicklung der einzelnen Orte der Gemeinde, bei der weiteren Kanalisierung der Orte, bei der Entwicklung der gemeindlichen Schulen, bei den Einkaufsmöglichkeiten für die Bevölkerung, bei der Wirtschaftsförderung und der Bereitstellung von Arbeitsplätzen, vor allem beim Tourismus und der Fremdenverkehrsentwicklung, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch wenn nicht alle Fortschritte allein auf das Wirken des Bürgermeisters zurückzuführen sind, hat Bürgermeister Hubert Breuer es mit Bravour verstanden, positive Entwicklungen und Signale von außen zum Wohl der Gemeinde zu nutzen und Chancen zu ergreifen. Die CDU-Fraktion ist stolz darauf, dabei den Bürgermeister unterstützt zu haben und dadurch Anteil an diesen positiven Entwicklungen geltend machen zu können. Hubert Breuer und die CDU-Fraktion können mit Genugtuung feststellen, dass sie in den letzten 10 Jahren die erfolgreiche Politik der Gemeinde Simmerath seit der kommunalen Neugliederung 1972 mit der CDU-Mehrheit kontinuierlich weiterentwickelt haben. Wir können den künftigen Entscheidungsträgern nach der Kommunalwahl 2009 in der Gemeinde, wobei wir der festen Überzeugung sind, dass diese Entscheidungsträger wiederum eine CDU-Mehrheit mit dem Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns sein werden, nur raten, diese für die Gemeinde und ihre Bevölkerung erfolgreiche Politik kontinuierlich fortzusetzen.

m.D.u.H., ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.